

PRESSEMELDUNG

31. TEDDY AWARD – The Queer Film Award at the Berlin International Film Festival

DIE GEWINNER/THE WINNERS

Die sieben Mitglieder der internationalen Jury sichten Filme mit queerem Kontext aus allen Sektionen der Berlinale. In jeder Kategorie werden drei Filme nominiert und je einer gewinnt den TEDDY AWARD für den besten Spielfilm, den besten Dokumentarfilm/Essay und den besten Kurzfilm. Zusätzlich wird der Spezialpreis der Jury, der Special TEDDY AWARD und der Harvey-Männer LeserInnen Award vergeben.

The seven members of the international jury view films of queer interest within the framework of all sections of the Berlinale. Three films are nominated for each of the categories: best feature film, best documentary/essay film and the best short film. The jury presents furthermore its Special Jury Award, the Special TEDDY AWARD and the Harvey-Männer LeserInnen Award.

Mitglieder der Jury/Members of the Jury:

Gizem Bayiksel, Ankara: Fotografin, Kamerafrau und Festival Koordinatorin und Programmdirektorin des „Pink Life QueerFest“, das erste und einzige queere Filmfestival in der Türkei

Sachiko Imai: Programmdirektorin des International Lesbian & Gay Film Festival Tokyo „Rainbow Reel“, das am längsten existierende LGBT Film Festival in Asien

Hassan Kamoga, Uganda: Menschenrechtsaktivist, Filmemacher und Gründer des „Queer Kampala International Film Festival“ – das erste und einzige LGBT-Filmfestival in Uganda

Saadat Munir: Filmemacher und offizielles Berlinale Talent 2015. Künstlerischer Leiter von Ask Film, Kunst und Dialog, ein bi-nationales Filmfestival

Marjo Pipinen: Programmdirektorin für „Love & Anarchy – Helsinki International Film Festival“. Außerdem macht sie die Öffentlichkeitsarbeit beim finnischen „National Audiovisual Institute“ und betreibt einen queer-feministischen Blog (HQFEB)

Carl Spence: ehemaliger Festival Director and Chief Curator beim „Seattle International Film Festival“ (SIFF), Programmdirektor beim „Palm Springs International Filmfestival“ und „San Francisco International Filmfestival“ und Gründungsmitglied des „Orcas Island Film Festival“

Martin Wolkner: Gründer und Leiter des „homochrom Filmfestival“ und Mitglied im Verband der deutschen Filmkritik

Der TEDDY für den besten Kurzfilm geht an/

The TEDDY for the Best Short Film goes to:

Sponsored by TEDDY Foundation

Min Homosyster (My Gay Sister)

Lia Hietala

Begründung der Jury: „Min Homosyster“ (My Gay Sister) von Regisseurin Lia Hietala ist eine süße Geschichte eines jungen Mädchens, das mit Hilfe seiner großen Schwester und deren Freundin etwas über die Liebe lernt. Der Film macht die komplexen Gefühle sichtbar, die auch wir Erwachsenen manchmal beim Lenken unserer Beziehungen und Liebschaften haben. In der Rolle der kleinen Schwester Cleo ist Juliette Safavi zu sehen - außergewöhnlich natürlich! Es ist eine Freude ihr zuzusehen.

Jury Statement: „Min Homosyster“ (My Gay Sister) by director Lia Hietala is a sweet story of a young girl who is starting to learn about love with the help of her big sister and her sister's girlfriend. The film makes visible the complex emotions even us adults sometimes have while navigating our relationships and crushes. In the role of the little sister Cleo, Juliette Safavi is exceptionally natural and a delight to watch.

DER TEDDY für den besten Dokumentarfilm geht an/

The TEDDY for the Best Documentary Film goes to:

Sponsored by Transition Queer Minorities Film Festival

Ri Chang Dui Hua (Small Talk)

Hui-chen Huang

Begründung der Jury: In „Small Talk“ stellt die Regisseurin mutig ihre eigene Familiengeschichte dar, die dem Publikum einen Einblick in eine Kultur gibt, die und vielleicht nicht vertraut ist. Dieser kraftvolle Dokumentarfilm schafft es gleichermaßen bedeutungsvoll und äußerst intim zu sein.

Jury Statement: „Small Talk“ is the director's courageous portrayal of her family story, which gives the audience an inside look at a culture we might not be familiar with. This powerful documentary manages to be of universal significance and extremely intimate at the same time.

DIE TEDDY Jury vergibt den Spezialpreis der Jury an/

THE TEDDY gives the Special Jury Award to

Karera ga Honki de Amu Toki Wa (Close-Knit)

Naoko Ogigami

Begründung der Jury: Die Jury vergibt den „Special Award“ an den Film "Close-Knit", der den Zuschauern einen Einblick in die japanische Kultur und die Liebe der Regenbogenfamilien durch die Augen eines 11-jährigen Mädchens gewährt. Sowohl die Auftritte der Erwachsenen als auch die der Kinderschauspielerinnen sind überzeugend und erfreulich. Filmemacher Naoko Ogigami

natürliche Dialoge und ihr Sinn für Humor sorgen für ein ganz besonderes Kinoerlebnis. Oigami legt besonderen Wert auf einzigartige Details wie die gestrickten Objekte, die schöne Kinematographie und die universelle Anziehungskraft einer erbaulichen, aber realistischen Geschichte.

Jury Statement: The jury gives the special award to the film „Close-Knit“, a film which gives audiences a look into Japanese culture and the love of rainbow families through the eyes of an 11-year-old girl. Both the performances of the adults and the child actress are convincing and enjoyable. Filmmaker Naoko Oigami’s natural dialogues and her sense of humor make for a very special movie experience. Oigami puts emphasis on unique details such as the knitted objects, beautiful cinematography and the universal appeal of an uplifting, yet realistic story.

Der TEDDY für den besten Spielfilm geht an/
The TEDDY for the best FEATURE FILM goes to:

Sponsored by 22D Music Group

Una Mujer Fantástica (A Fantastic Woman)

Sebastián Lelio

Begründung der Jury: „A Fantastic Woman“ ist ein handwerklich perfekter Film mit einem großartigen filmischen Ansatz, der eine intime, aber wenig beachtete Geschichte erzählt. Dieser Film zeigt ein sehr authentisches Universum, welches durch die faszinierende und natürliche Leistung von Daniela Vega als Marina geprägt ist. Sebastián Lelio hat die Geschichte mit Verständnis und Mitgefühl ausgestattet, das die anhaltende Diskriminierung und die Marginalisierung von Transgender-Menschen auf der ganzen Welt beleuchtet.

Jury Statement: „A Fantastic Woman“ is a perfectly crafted film with a magnificent cinematic approach that tells an intimate yet under-represented narrative. This film offers a very authentic universe firmly grounded by the mesmerizing and natural performance of Daniela Vega as Marina. Sebastián Lelio has infused the story with understanding and compassion illuminating the ongoing discrimination and marginalization of transgender people around the world.

Der Harvey - Männer LeserInnen Award geht an/
The Harvey - Männer LeserInnen Award goes to:

God’s Own Country

Francis Lee

Benannt wurde der Preis nach Harvey Milk, einem der wichtigsten Aktivisten der LGBTI-Geschichte. Die Jury setzt sich aus vier LeserInnen des Männermagazins zusammen.

Der Special TEDDY AWARD geht an/
The Special TEDDY AWARD goes to:

Monika Treut

Regisseurin, Produzentin und Autorin/*director, producer and writer*

Monika Treut prägte nicht nur das feministische und lesbische Kino seit den 80er Jahren, sondern auch die deutschsprachige unabhängige Filmszene und inspirierte als Wegbereiterin des New Queer Cinema bis hinein ins US-amerikanische Indie-Kino. Die Unerschrockenheit und der konventions-kritische Ansatz ihrer Sujets und Ästhetiken sind eng verwandt mit der befreienden Energie der Sponti-Bewegung der 70er-Jahre. Ihre Dokumentation *Gendernauts* gewann 1999 den TEDDY AWARD als bester Dokumentarfilm und Publikumspreise auf der ganzen Welt. Auf der Berlinale wurden seit ihrem Spielfilmdebüt 1985 mit Elfi Mikesch, *Verführung: Die grausame Frau*, mehr als zwölf ihrer Filme präsentiert. Aus Anlass der Preisvergabe im Rahmen der 31. TEDDY AWARDS am Freitag den 17. Februar zeigt das *Panorama* ihren zweiten Spielfilm, den Klassiker *Die Jungfrauenmaschine*, aus dem Jahr 1989.

Monika Treut has been engaging with not only the feminist and lesbian cinema since the 1980s, but also with the german-speaking independent film scene and as a pioneer has introduced the New Queer Cinema to the US American Indie film. Her courageousness and critical approach of the topics and aesthetics are closely related to the liberating energy of the Mao-Spontex movement in the 1970s. Her documentary Gendernauts won the TEDDY-Award in 1999 as Best Documentary/Essay Film and several other audience awards all over the world. Since her feature debut with Efi Mikesch, Verführung: Die grausame Frau, more than 12 of her movies have been screened at the Berlinale. On the occasion of her Special TEDDY AWARD, Berlinale Panorama screens her second feature film, the classic die Jungfrauenmaschine from 1989.